

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M. (Main)

Polizei Frankfurt a.M.
Adickesalle 70
60322 Frankfurt a.M.

Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
Konrad-Adenauer-Straße 20
60313 Frankfurt a.M.



Ⓞ GLA 3 Es 1705708

Provokation von Notwehrstartatbeständen/Stalking
Abrechnungsbetrug der Universitäts-Klinik Frankfurt a.M.
3 Zs 1795/08 GSStA Oberlandesgericht Frankfurt a.M.

Ich erstatte neben der Strafanzeige gegen Krasniak, Bossert und Hess zudem erneut Strafanzeige gegen die Beamten des 1. und 5. Reviers sowie der Polizei Bad Homburg – auch wegen Folter zur gezielten Provokation einer Notwehrsituation (so eine Art unschuldig und hne Verahren auf der Flucht erschossen wie bei Wolfgang Grams).

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
E-Mail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

per Fax: 06172 / 120-189

Polizei Bad Homburg
Saalburgstraße 116
D-61350 Bad Homburg v.d.Höhe

via
Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
Konrad-Adenauer-Straße 20
D-60313 Frankfurt am Main

Frankfurt a.M., den 22. Mai 2013

Strafanzeige wegen Einflussnahme auf Belastungszeugen / Anzeigerstattern im Amte § 343 StGB

Ich erstatte Strafanzeige gegen Herrn Amstangestellten Retzlaff wegen Schreiben AZ 32.22.2 Rz des Ordnungsamtes, datierend vom 16. Mai 2013! Erneut wird versucht Anzeigerstatter gegen Wahlfälschung und Psychiatriewillkür mittels Willkürandrohung unter Amtsmißbrauch Einfluß zu nehmen und zwar wohlgermerkt auch noch von den Strafanzeigeigten aus, die den Justizapparat, korrupt bis auf die Knochen, dazu mißbrauchen um private Feinden auszutragen und gegen persönliche Feinde vorzugehen, ebenso wie gegen das politisch andre Lager!

Ermittlung nach dem HFEG

Betrifft: BÄHRING, Maximilian
*21.07.1975 in Bad Homburg v. d. H.
Hölderlinstraße 4, 5. OG
60316 Frankfurt am Main/Ostend

*siehe
42402*

Der Betroffene ist in der letzten Zeit mehrfach durch Faxe mit wirrem Inhalt, welche er an verschiedene Behörden und Organisationen schickte, auffällig geworden. Bei einer Ermittlung am 15.05.2013 wurde er durch die Kräfte des Ordnungsamtes nicht angetroffen. Auf eine schriftliche Terminfestsetzung reagierte er mit einem verwirren, **beleidigenden Fax**. Auf Telefonanrufe reagierte er aggressiv und schrie in das Telefon.

*□
○*

SENDEBERICHT

FAX-ID: 588842
Empfänger: 00495921243256
Sendezeitpunkt: 17:42 22.05.2013
Gesendete Seiten: 4
Übertragung: OK

SIMPLE-FAX.DE

Auszug der ersten FAX-Seite:

STADT FRANKFURT AM MAIN DER MAGISTRAT
ORDNUNGSAMT

Stadtwahlleitung (Amt 20) Postfach 11721, 60006 Frankfurt am Main
Herr Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt am Main

Auskunftsteil Herr Retzius
Telefon Durchwahl (069) 212-42495
E-Mail Aktive-geraten@wehr@stadt-frankfurt.de
Ihre Nachrichtliche Zeichen Unser Zeichen 32.22.2 Rz

Datum 16. Mai 2013

Betreff: Parasitärisches Gespräch mit Ihnen

Sehr geehrter Herr Bähring,

Um den Sachverhalt mit Ihnen besprechen zu können, bitte wir Sie am

27. Mai 2013 um 09:00 Uhr

beim Ordnungsamt

Zitat: (Riek, verfeindende Ex)

DER TERMIN FINDET NICHT STATT!

Zitat: (Schilling, Angestellter, darauf-

hin zu seinem Vorgesetzten)

EICK DICH INS KNEI!

Polizeidirektion Süd
5. Polizeirevier (Ostend)
Ferdinand-Happ-Straße 32
60314 Frankfurt am Main

Datum 23.05.2013
Telefon 069/755 10500
Fax 069/755 10509

Sachbearbeiter Scholz, POK
Telefon 069/755-10500
Fax 069/755-10509

des Ordnungsamtes konnte Herr BÄHRING durch einfache körperliche Gewalt in die Wohnung gedrängt, zu Boden gebracht und mit Handfesseln fixiert werden. **Der Beschuldigte erlitt dabei keine Verletzungen.** Anschließend wurde Herr BÄHRING durch das Ordnungsamt aus dem Mehrfamilienhaus geführt und nach § 10

*gelogen
das war*



23.5.2013 KEINE Verletzungen



FAX-ID: 585909
Empfänger: 00496172405139
Sendezeitpunkt: 18:09 19.05.2013
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>

<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.take-ca.re>
<http://www.reiki-direkt.de/huessner/>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.

Fax: 06172/405-139

Amtsgericht
Bad Homburg v.d. Höhe
Auf der Steinkaut 10-12
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

**EILT / SOFORT
ZU BEARBEITEN**

Frankfurt a.M., den 19. Mai 2013

NEUES ZUSÄTZLICHES VERFAHREN: Sorgerecht § 1626a BGB

95 F 493/13 SO

*Die Provokation dient nur dazu den Richtern die JAHRZENHTELANG
PENNEN einen Grund zu liefern in Sorgerechtsverfahren Anträge abzulehnen*

Vfg.

ES GIBT MEHRERE ANDERE BETROFFENE!

1. Erneute dienstliche Erklärung zum Befangenheitsantrag des Antragstellers vom 30.6.2013:

Heute wurden mir die polizeilichen Erkenntnisse über den Antragsteller zunächst durch die Polizei Bad Homburg in einer dienstlichen Besprechung bekanntgegeben.

Die Beamten berichteten, es seien gegen den Antragsteller zahlreiche Ermittlungen wegen Bedrohung, gefährlicher Körperverletzung sowie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte anhängig
eingestellt

Darüber hinaus wurde ich heute Nachmittag wiederum von 2 weiteren Polizeibeamten des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main vor Ort kontaktiert.

Die Eingaben des Antragstellers sind sehr komplex, umfangreich und enthalten Schilderungen vergangener Prozesse und allgemeine Erfahrungen mit Justiz und Polizei. Der Antragsteller nimmt die Justiz und damit mich persönlich als Gegner wahr.

Faller



115

??